

## SBBK-Mitgliederversammlung: Kurznachrichten 5/18

An der zweitägigen Veranstaltung vom 22./23. Mai 2018 hat sich die Mitgliederversammlung der SBBK mit den folgenden Punkten auseinandergesetzt und damit verbundene Beschlüsse gefasst:

Nr.	Thema	Resultat / Beschluss
1	Individueller Kompetenznachweis	<p>Über mehrere Jahre wurde unter Federführung des Schweizerischen Gewerbeverbandes SGV und in enger Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern die Orientierungshilfe zum individuellen Kompetenznachweis erarbeitet.</p> <p>Die Orientierungshilfe richtet sich an alle Akteure in der zweijährigen beruflichen Grundbildung EBA und an die Trägerschaften von standardisierten zweijährigen Ausbildungen ausserhalb der beruflichen Grundbildung. Sie unterstützt sie bei der Entwicklung, Einführung und Anwendung von individuellen Kompetenznachweisen.</p> <p>Die SBBK-Mitgliederversammlung hat die Orientierungshilfe verabschiedet. Vorgesehen ist, der EBBK die Orientierungshilfe im Juni zur Kenntnis zu bringen. Die SBBK regt an, mittels einer entsprechenden Kommunikation dafür zu sorgen, dass die OdAs für die Anwendung dieses neuen Instruments gewonnen werden können.</p>
2	Modularisierung der Berufsbildung	<p>Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der erweiterten SBBK hat in drei Sitzungen eine Auslegeordnung zum Thema Modularisierung vorgenommen. Sie hat diesen Begriff zu den Bereichen Individualisierung und Flexibilisierung abgegrenzt und einen Vorschlag für eine SBBK-Positionierung zu diesem Thema entwickelt. Die SBBK-Mitgliederversammlung begrüsst den Vorschlag der Arbeitsgruppe, die Modularisierung für den Berufsabschluss für Erwachsene als sinnvoll zu erachten. Für die Zielgruppe der Schulabgänger/-innen soll die Haltung der SBBK im Gespräch mit den Verbundpartnern noch weiterentwickelt und konsolidiert werden.</p>
3	Allgemeinbildender Unterricht: Positionspapier der SBBK	<p>Damit die Kantone – nach der Sistierung der SBFI-Empfehlung zur Umsetzung des Rahmenlehrplans für den ABU in der beruflichen Grundbildung – weiterhin eine Grundlage für ihre Projekte im Bereich ABU haben, erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Kommission Berufliche Grundbildung ein ABU-Positionspapier. Die SBBK-Mitgliederversammlung hat das Positionspapier mit dem Vorschlag verabschiedet, dieses auch in die weiteren Diskussionen im Rahmen von Berufsbildung 2030 einzubringen.</p>
4	üK-Pauschalen für das Schuljahr 2018/19	<p>Die SBBK-Mitgliederversammlung hat die üK-Pauschalanpassungen für das Schuljahr 2018/19 verabschiedet. Die SBBK-Mitglieder sprechen sich für den Grundsatz aus, dass Integrationsleistungen nicht als Grund für höhere üK-Kosten geltend gemacht werden können, da diese Leistungen nicht Aufgabe der überbetrieblichen Kurse sind.</p>

5	üK-Leistungsvereinbarung mit BDS	<p>Bildung Detailhandel Schweiz BDS als gesamtschweizerische Dach-OdA mit 28 Branchen hat ein Qualitätssicherungsinstrument für die überbetrieblichen Kurse erarbeitet. Dieses sieht vor, dass bei Leistungsstörungen zuerst die Dach-OdA für die Behebung der Mängel zuständig ist, bevor der Standortkanton aktiv wird. Die SBBK-Mitglieder haben dem Vorschlag zugestimmt, für die Branchen des Detailhandels eine entsprechende Anpassung</p>
		<p>im Modell der interkantonalen Leistungsvereinbarung vorzunehmen. Für die bestehenden Leistungsvereinbarungen wird vorgeschlagen, ebenfalls eine entsprechende Anpassung in die Wege zu leiten. Die neue Vorlage ist abrufbar unter <a href="http://www.sbbk.ch/dyn/21994.php">http://www.sbbk.ch/dyn/21994.php</a></p>
6	Leistungsvereinbarungen mit ICT Berufsbildung Schweiz und mit Swiss Skills	<p>Die SBBK-Mitgliederversammlung hat beschlossen, zwei bestehende Leistungsvereinbarungen weiterzuführen.</p> <p>Die Leistungsvereinbarung mit ICT Berufsbildung Schweiz über die Sicherstellung der Vergleichbarkeit von Leistungsbeurteilungen wird neu auf alle ICT-Berufe, welche modular aufgebaut sind, ausgeweitet und bis ins Jahr 2022 verlängert.</p> <p>Die Bedingung zur Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit Swiss Skills bis ins Jahr 2020 (analog der Laufzeit der Leistungsvereinbarung SBFI - Swiss Skills) ist ein verstärktes Engagement von Swiss Skills in der lateinischen Schweiz. Der dazu erarbeitete Massnahmenkatalog ist integraler Bestandteil der neuen Leistungsvereinbarung.</p>
7	Prüfungsexperten-Kurse in der Branche Ovap	<p>Die Branche öffentliche Verwaltung der kaufmännischen Grundbildung Ovap führt die Ausbildung der Prüfungsexpert/-innen selber durch. Die Deutschschweizer Subkommission Prüfungsleiter hat dieser Praxis unter den Bedingungen zugestimmt, dass die Kantone diejenigen Informationen erhalten, die sie für die Bewilligung der Kurse brauchen und dass das EHB die Qualität der Kurse überprüfen kann.</p> <p>Ovap hat folglich einen Prozess zur Organisation und Durchführung ihrer Kurse erarbeitet, der demjenigen des EHB entspricht und der einen Informationsfluss definiert, der dem Anliegen der Subkommission entgegenkommt. Die SBBK-Mitgliederversammlung hat folglich die Empfehlung an die Kantone verabschiedet, die Spesen dieser Kurse zu übernehmen.</p>
8	Wahl neues SBBK-Präsidium und Erneuerungswahl Vorstand	<p>Die SBBK-Mitgliederversammlung hat ihren neuen Präsidenten gewählt. Christophe Nydegger, Dienstchef des Amtes für Berufsbildung des Kantons Fribourg, ersetzt ab 1. Juni 2018 Theo Ninck an der Spitze der Konferenz. Die Mitgliederversammlung hat das grosse Engagement von Theo Ninck während seines 7-jährigen Vorsitzes der SBBK mit Applaus verdankt. Er bleibt Mitglied des SBBK-Vorstandes. Des Weiteren hat die Mitgliederversammlung Niklaus Schatzmann aus Zürich als neuer Vize-Präsident gewählt. Er wird diese Aufgabe mit Paolo Colombo teilen, dessen Mandat als zweiter Vize-Präsident bestätigt wurde.</p> <p>Peter Bleisch AR und Beat Schuler ZG wurden in den SBBK-Vorstand wiedergewählt und Lionel Eperon VD wurde in dieses Gremium als neues Mitglied nominiert. Benedikt Feldges, Co-Präsident der IKW, und Daniel Reumiller, Präsident der KBSB, sind von Amtes wegen Mitglieder des SBBK-Vorstandes.</p>

9	Grundlagen der erweiterten SBBK	<p>Mit der Erweiterung der SBBK um die Themen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung sowie Weiterbildung gilt es, eine gemeinsame Kultur der Zusammenarbeit zu finden. Die SBBK hat die aus dem Jahr 2004 datierende <a href="#">Charta</a> der wirkungsvollen Zusammenarbeit erneuert. Diese hält die Prinzipien der Zusammenarbeit und die gemeinsamen Werte der SBBK-Mitglieder fest und wurde von allen anwesenden Mitgliedern unterschrieben.</p> <p>Des Weiteren wurde der <a href="#">Jahresbericht 2017</a> verabschiedet, der neu auch in französischer Form vorliegt und die umfangreichen Aktivitäten der SBBK im Jahr der Erweiterung der SBBK darlegt. Die verabschiedeten <a href="#">Ziele für das Jahr 2018</a> wurden neu für die erweiterte SBBK erarbeitet und stellt einen umfangreichen Tätigkeitskatalog dar.</p>
10	Zukunftskompetenzen und digitale Kompetenzen	<p>Die SBBK-Mitglieder wurden von Petra Hämmerle über die Reformen im Detailhandel und in den kaufmännischen Berufen sowie über die in dem Zusammenhang entwickelten Zukunftskompetenzen informiert.</p> <p>Markus Wyss von der Hochschule Luzern stellte der SBBK die im Auftrag der Metropolitankonferenz Zürich entwickelten <a href="#">digitalen Kompetenzen</a> in der beruflichen Grundbildung vor. Die SBBK wird sich im Verlauf dieses Jahres Gedanken machen, wie sie dieses Projekt in ihren Arbeiten berücksichtigen kann.</p>
11	Digitalisierungsstrategie der EDK	<p>Andreas Klausling, Mitarbeiter der EDK, stellte die vom EDK-Vorstand verabschiedete Digitalisierungsstrategie vor. Die SBBK-Mitglieder stellten fest, dass die Berufsbildung darin nur marginal abgebildet ist. Dennoch sprachen sie sich dafür aus, keine separate Strategie für die Berufsbildung zu entwickeln, sondern die Berufsbildung im Rahmen der Massnahmenplanung, welche im Anschluss an die Verabschiedung der Digitalisierungsstrategie durch die EDK-Plenarversammlung Ende Juni 2018 geplant ist, differenziert einzubringen.</p>

04.06.2018 Für die SBBK-Mitgliederversammlung: Carla Gasser